

Hallo Leute!

Mittlerweile ist Dutasterid ja ein bisschen "beliebter" geworden, jedenfalls probieren es einige Leute statt Fin.

Ganz ohne internen DHT Blocker gehts bei mir wohl leider nicht.

Fin hab ich abgeschrieben, das wirkt nicht wie es soll, sondern macht den HA eher labiler bei mir (diffus überall).

Vor Dutasterid hab ich großen Respekt, schließlich legt es die 5ar richtig lahm, auch im Gehirn und das bei einer HWZ von 1 Monat.

Aber 1-2x die Woche 0,5mg oder 2-3x die Woche 0,25mg wär einen Versuch wert. Schließlich gabs bei mir unter Fin keine Nebenwirkungen, außer Trägheit/depressive Verstimmung bei höheren Dosen.

Muss einfach schauen wie es mit DUT geht.

Dass bei DUT jeden Tag oder EoD höchstwahrscheinlich Nebenwirkungen kommen ist mir sicher, aber auf 1-2x pro Woche kann ich mal ganz unvoreingenommen herantasten.

Was denkt ihr, bzw. wie gehts euch mit der Dosierung und der Wirkung?

LG

PS.: ich kann mich glücklich schätzen, dass der Haaransatz sich noch quasi nicht verschoben hat, aber mittlerer-vorderer Oberkopfbereich ist am diffus werden (seit Jahren Shedding). Veranlagung ist da, GV Mütterlicherseits kaum Schläfenbehaarung, weite Stirn NW2 diffus mit 23 (ich nicht ganz so zum Glück, nur ähnlich diffuse Front), NW5 mit 45 NW6 mit 60, Vater NW2 mit 25, NW3 mit 30-32, diffus ab 35 jetzt volle Tonsurglätze mit hohem Kranz etwas Resthaar am Mittleren-vorderen Oberkopf mit 79 NW5-6 .

Großvater väterlicherseits hatte immer sehr volles Haar, Norwood 1-1,5 Ecken von Jugend an, mit 35 Norwood 2, mit 60 Norwood 2,5 bis 85 mit bestehendem vollen Haupthaar und Witwenspitz, lediglich deutliche Geheimratsecken.

Mutter meiner Mutter bringt gute Haargene (Haupthaar bleibt jedem erhalten), aber auch in dem Familienstamm kommen zumindest Geheimratsecken im Alter vor.

---